

5. Sonnenuhr

Ablauf

Für die Sonnenuhr wird ein großer Blumentopf mit Sand gefüllt. In die Mitte wird ein langer Gegenstand, zum Beispiel ein Holzstab, gesteckt. Der Blumentopf wird an einen Platz gestellt, der den ganzen Tag von der Sonne beschienen wird. Nun wird einen Tag lang von morgens (z.B. 9 Uhr) beginnend zu jeder vollen Stunde das Ende des Schattenwurfs mit Kreide auf dem Boden markiert und die Uhrzeit notiert. Im Laufe des Tages wird von den Kindern beobachtet, dass die Länge sowie die Lage des Schattens sich verändern. Zum Ende des Kita-Tags, wenn das Ziffernblatt der Sonnenuhr zum großen Teil erstellt ist, wird gemeinsam besprochen, wann der Schatten am kürzesten ist und wann er am längsten ist. Was ist der Grund hierfür? Welche Uhrzeit hatten wir als der Schatten am kürzesten war? Welche Tätigkeit haben wir zu dieser Zeit ausgeübt?

Der Schattenwurf ist am Vormittag noch länger als am Mittag, wenn die Sonne am höchsten steht. Im Tagesverlauf wandert die Sonne von Osten nach Westen, wodurch sich der Schattenwurf des Stabs im Laufe des Tages in Länge und Lage verändert.

Rahmenbedingungen

- Dauer: 10 Minuten, danach muss einen ganzen Tag, einmal stündlich eine Markierung eingezeichnet werden
- Gruppengröße: mindestens zwei Kinder

Materialien

Großer Blumentopf, ein langer Holzstab, Sand, Kreide, normale Uhr zum Uhrzeitenablesen